

STIFTUNG ABENDROT

Die nachhaltige Pensionskasse

Anlagebeispiel: „Lagerplatz“ Winterthur Partizipative Entwicklung ehemaliges Industrieareal der Sulzer AG

Nach der Produktionsaufgabe Ende der 80er-Jahre zogen bald die ersten ZwischennutzerInnen in die charakteristischen Industriebauten ein und haben das Areal zusehends in ein urbanes Arbeits- & Freizeitquartier verwandelt. 2009 kaufte die Stiftung Abendrot das sehr zentral hinter dem Bahnhof gelegene Areal Lagerplatz.

An der Zukunftskonferenz vom 4. & 5. September 2009 nutzten rund 120 MieterInnen, AnwohnerInnen, Mitglieder des Quartiersvereins und VertreterInnen der Stadt die Gelegenheit, ihre Visionen für die künftige Entwicklung des Areals zu entwerfen. Das daraus entstandene Nutzungskonzept wird nun im Austausch mit dem Arealverein umgesetzt.

Die heute bereits teilweise realisierte „Vision 2020“ für eine Verdichtung & Attraktivitätssteigerung des Areals aus dem Bestand heraus wird mittels Projektsteuerung seitens der Stiftung Abendrot geleitet. Das Konzept umfasst unter Rücksichtnahme auf die bestehende Mieterschaft, die Erhaltung des Charakters des Industrieareals, die sorgfältige Sanierung und Umnutzung der Industriebauten zwecks Weiterführung des bestehenden vielfältigen Nutzungsmix, die Realisierung von Wohnateliers & Wohnterrassen, einer „Portier“ Info-Bar-Loge, eines Backpackers & eines Restaurants, eine weitgehende Befreiung des Areals von Autos (Arbeitsgruppe Mobilitätskonzept) und die Realisierung von attraktiven Aussenraumnutzung (Arbeitsgruppe Aussenraum).



Standort:	Lagerplatz, Zur Kesselschmiede, 8400 Winterthur
Baujahr:	1898 – 1954
Anlageform:	Gesamteigentum (Kauf Abendrot 2009)
Anlagevolumen:	CHF 85-100 Mio. (voraussichtlicher Stand „Endausbau“ ca. 2020)
Nutzflächen:	Total 50'000 m ² Dienstleistungs-/Schulungs-/Gewerberäume, Ateliers, Sport-/Freizeit-/Gastroeinrichtungen etc. für z.Z. rund 120 Mietparteien
Arealverein:	www.lagerplatz.ch